

Prof. Dr. Petra J. Panak

Universität Heidelberg

Physikalisch-Chemisches Institut

Im Neuenheimer Feld 253, 69120 Heidelberg

petra.panak@kit.edu



Bisherige Aktivitäten in der GDCh und der Fachgruppe

- Seit 2005 Mitglied der GDCh und der Fachgruppe „Nuklearchemie“
- 01/2011-12/2018 Mitglied des Vorstands der Fachgruppe „Nuklearchemie“
- 01/2019-12/2022 Mitglied des Beirats der Fachgruppe „Nuklearchemie“
- 01/2023-12/2026 Mitglied des Vorstands der Fachgruppe „Nuklearchemie“
- 2005 Fritz-Straßmann-Preis der Fachgruppe „Nuklearchemie“

Ziele / Visionen für die Vorstandsarbeit

- Stärkung der Sichtbarkeit der Fachgruppe (z.B. durch Preise und Präsenz in den „Nachrichten“) sowie bessere Vernetzung mit anderen Fachbereichen
- Nachwuchsförderung und Kompetenzerhalt in den verschiedenen Bereichen der Nuklearchemie
- Ausbau des Lehrangebots im Fachbereich Radiochemie an den Universitäten und Forschungszentren (u.a. durch Teilnahme an internationalen Workshops)
- Gezielte Förderung von Studentinnen und Nachwuchswissenschaftlerinnen, um mehr Frauen für den Fachbereich zu begeistern.

Kurzlebenslauf

4/1992	Chemie-Diplom, Technische Universität München
1/1996	Promotion an der Technischen Universität München
5/1992-5/1996	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Radiochemie, TU München
6/1996-1/1999	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Radiochemie, Forschungszentrum Dresden-Rossendorf (heute: HZDR)
3/1999-3/2001	„Staff Scientist“ am Glenn T. Seaborg Center, LBNL, Kalifornien, USA
5/2001-3/2003	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Nukleare Entsorgung, KIT
4/2003-10/2008	Nachwuchswissenschaftlerstelle am Karlsruher Institut für Technologie (Förderprogramm für exzellenten wissenschaftlichen Führungsnachwuchs)
2/2006	Habilitation an der Universität Heidelberg
Seit 11/2008	W3-Professur für Radiochemie an der Universität Heidelberg
2009-2011	Abteilungsleiterin der Abteilung „Strahlenschutzforschung“ am Institut für Nukleare Entsorgung, KIT